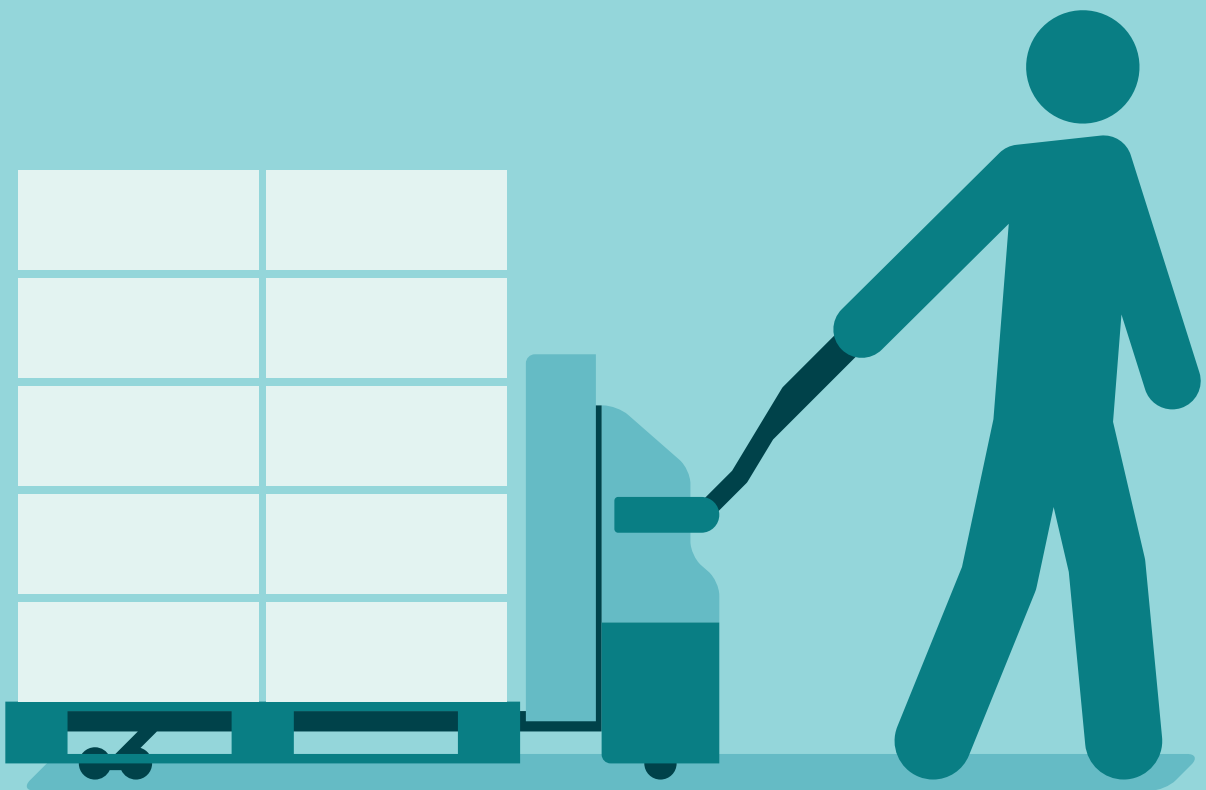


Transport und
Verkehr



Mitgängerflurförderzeuge (MFZ)



Unterweisen
Arbeitshilfe für die betriebliche Unterweisung

Mitgängerflurförderzeuge sicher nutzen

Beim Umgang mit Mitgängerflurförderzeugen kommt es häufig zu Verletzungen, besonders an den Füßen. Es ereignen sich auch schwere Unfälle. Grundlegende Verhaltensregeln und klare organisatorische Abläufe helfen, diese Transportgeräte sicher zu betreiben.

Welche Gefährdungen bestehen?

- Fahrende verletzen sich selbst durch eigenes Anfahren oder Einquetschen zwischen Fahrzeug und Hindernissen
- Anfahren anderer Personen
- Verrutschende oder abstürzende Lasten

**Unbefugte
Nutzung verhin-
dern: Sichern
Sie das Gerät
beim Verlassen
durch
Abziehen des
Schlüssels!**



BG ETEM
Energie Textil Elektro
Medienergebnisse

**Mitgänger-Flurförderzeuge:
Merkregeln
für die tägliche
Einsatzprüfung**

Täglich vor Einsatzbeginn prüfen:



Das Gerät allgemein:

1. Schäden am Gerät
2. Untypische Betriebsgeräusche
3. Not-Aus-Funktion am Deichselkopf
4. Funktion der Hupe
5. Risse an tragenden Teilen (z. B. Hubmast)

Das Fahrwerk:

1. Zustand Bereifung und Laufrollen
2. Deichselsicherung gegen Herunterfallen
3. Bedienelemente am Deichselkopf
4. Wirksamkeit der Bremse
5. Funktion der Fußschutzleiste (falls vorhanden)

Die Hubeinrichtung:

1. Leckagen in der Hydraulik
2. Zustand der Hubketten
3. Zustand der Gabelzinken
4. Durchgriffsicherung am Hubgerüst

Bei festgestellten
Schäden auf sofortige
Abhilfe drängen!

Bestell-Nr. H051
2 · 10 · 3 - Stand: 01/26
www.bgetem.de

Der Aufkleber „Mitgänger-Flurförderzeuge, Merkgeln für die tägliche Einsatzprüfung“ (H051) jetzt bestellbar unter

 medien.bgetem.de

Sicherheitsrelevante Funktionen

Sicherheitsrelevante Funktionen vor Beginn einüben, z. B.:

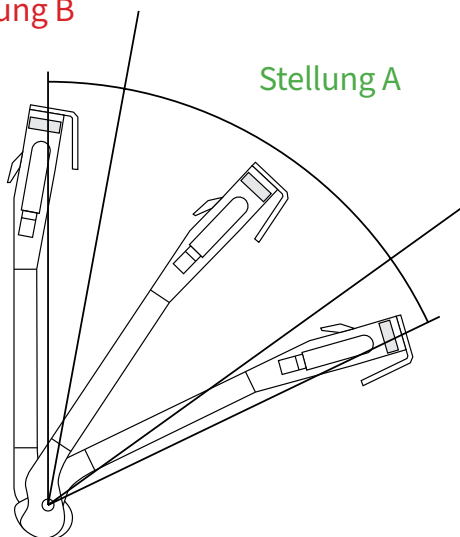
- Bremsstellungen der Deichsel in oberer und unterer Position
- Anfahrschutzschalter am Deichselkopf (bei z. B. anhaltendem Drücken ist ein Rückspringen des Fahrzeuges möglich)
- Schnelle Bremsung, Fahrshalter kurz auf rückwärts tippen
- Gegenstrombremsung
- Eingriffsicherung am Hubgerüst



Mängel sofort den Vorgesetzten melden!

Die Deichselstellungen: Funktionen im Überblick

Stellung B



Stellung A:

Fahrstellung

- Fahrstrom **eingeschaltet**
- Bremse nicht betätigt

Stellung B:

Stopp-Bremse-Notausschaltung

- Fahrstrom **ausgeschaltet**
- Bremse betätigt

Tägliche Sicht- und Funktionsprüfung

Allgemein

- Schäden am Gerät
- Schalter
- Antrieb
- Warneinrichtungen

Fahrwerk

- Radschutz
 - Deichsel-Lenkung
 - Stellteile
 - Bremse
 - Not-Aus am Deichselkopf
- Hubeinrichtung

Hubeinrichtung

- Hydraulik
- Lastaufnahmemittel
- Hubmastsicherung
- Hubketten, Hubseile

Sicher und umsichtig fahren

- Schäden an den Böden melden
- Es dürfen keine Personen befördert bzw. auf- und abwärts bewegt werden
- Außerhalb der Fahrbahn gehen
- Möglichst Mitgängerflurförderzeuge mit zusätzlichem Anfahrerschutz (Fußschutzleiste) benutzen
- Unzureichende Platzverhältnisse mit den Vorgesetzten besprechen
- Anfahrerschutzschalter und die Abschaltung über die Deichselstellung schützen nicht komplett; Rangieren auf engem Raum vermeiden

Last sicher aufnehmen

- Zustand der Last und deren Stabilität vor der Lastaufnahme prüfen
- Last mittig, möglichst längs und dicht am Gabelrücken aufnehmen
- Beim Fahren Last nicht höher als bodenfrei anheben
- Mitgängerflurförderzeuge sind für den Einsatz auf ebenen Fußböden konzipiert
- Nicht unter angehobener Last aufhalten
- Beim Ein- oder Auslagern an höheren Plätzen, z. B. Regalen, Mitgängerflurförderzeug exakt vor dem Regal platzieren und mit angehobener Last nur vorsichtig und geradlinig ein- oder ausfahren Lasten nicht durch Kollegen oder Kolleginnen während der Fahrt festhalten lassen
- Bereits beim Absetzen der Lasten das Aufnehmen einplanen (Reihenfolge)



Beim Fahrbetrieb müssen unterschiedliche Tragfähigkeiten bekannt sein und beachtet werden. Dies betrifft:

- Tragfähigkeit des Mitgängerflurförderzeuges (Lastdiagramm und Schwerpunkt der Last beachten)
- Tragfähigkeit von Regalen, Galerien und Stapelgestellen (für die Last)
- Tragfähigkeit der Verkehrswege (nur freigegebene Fahrwege benutzen)
- Tragfähigkeit von Ladebrücken und Lukenabdeckungen

Wie kann man sich schützen?

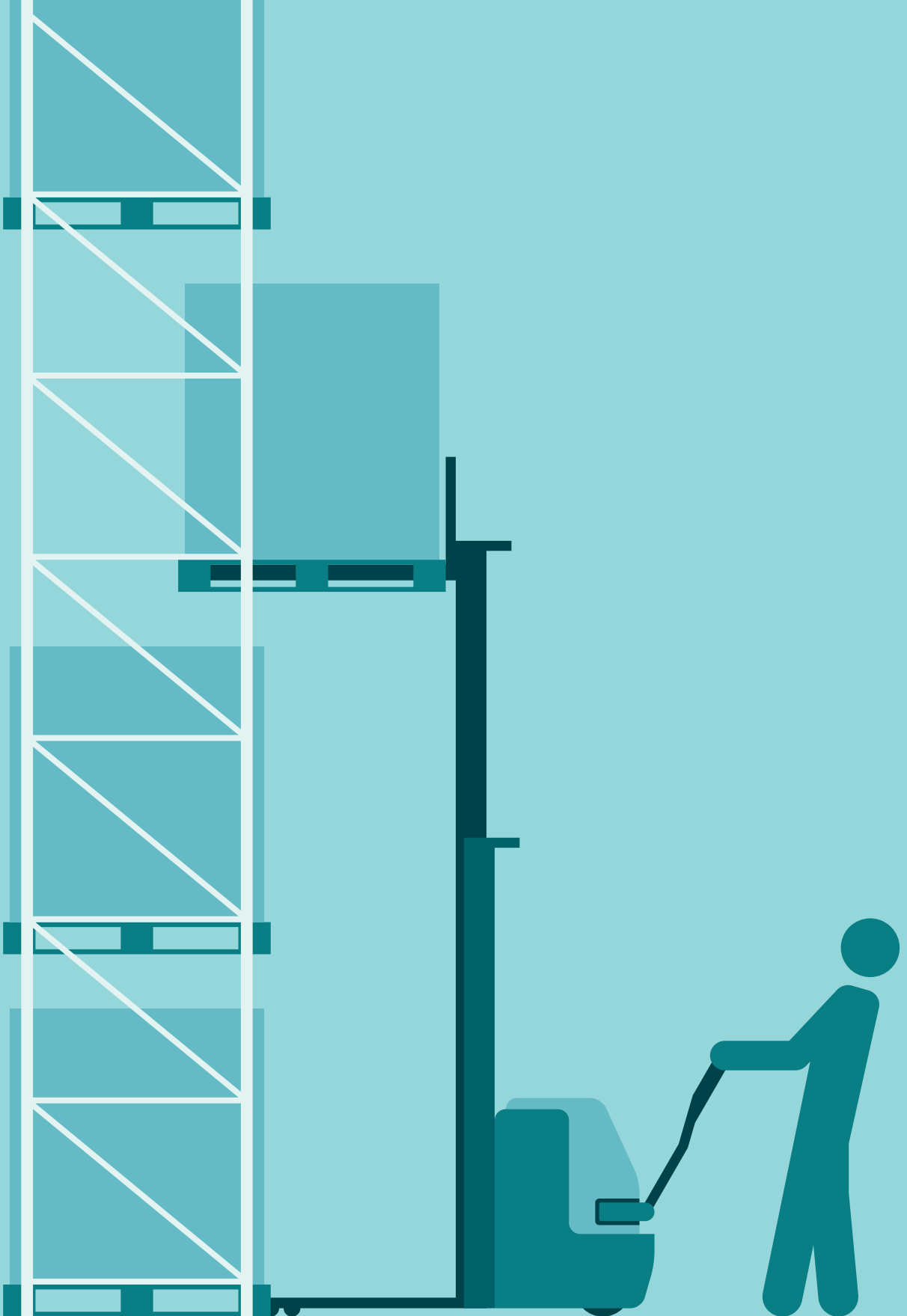
Mitgängerflurförderzeuge

- Betriebsanweisung beachten
- Nur Fahrzeuge ohne sicherheitstechnische Mängel benutzen

Fahrer/-in

- Nur geeignete, unterwiesene und beauftragte Fahrer und Fahrerinnen dürfen das Mitgängerflurförderzeug benutzen
- Sicherheitsschuhe und ggf. Schutzhandschuhe tragen
- Gerät vor unbefugtem Gebrauch sichern

**Achtung
Kippgefahr!
Lasten kippen
auch bei
langsamer Fahrt
oder wegen
Unebenheiten.**



Wir für Sie Die BG ETEM

Unser Auftrag: sichere und gesunde Arbeit

Die BG ETEM ist die gesetzliche Unfallversicherung für rund vier Millionen Menschen in über 230.000 Mitgliedsbetrieben. Wir helfen dabei, Arbeit für alle möglichst sicher zu machen.

Wenn es zu einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit kommt, sind wir für Sie da und kümmern uns um Heilbehandlung, Rehabilitation und Wiedereingliederung in den Beruf.

Mehr über uns und unsere Leistungen:

➔ www.bgetem.de

Bestell-Nr. PU022-20

Unsere Medien für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz erhalten Sie unter ➔ medien.bgetem.de

Bildnachweise: Jörg Block für BG ETEM (Titel)

littlewolf1989/stock.adobe.com-430086479 (innen links)

iStock.com/endopack-96397979 (innen Mitte)

Weitere: BG ETEM

3 · 10 · 3 – Stand: 03/26 – Alle Rechte beim Herausgeber
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

BG ETEM

Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon: 0221 3778-0
➔ www.bgetem.de

Folgen Sie uns:

